



Hohe Sprünge: Mädchen und Jungen aller Leistungsstufen kamen beim Schneefestival auf ihre Kosten.



Viel Spaß beim Schneefestival: Die Skischul-Referenten des Skiverbands, Klaus Wald (2. von links) und Rolf Ranft (links) sind mit Schneeschuhen den Ritzhagenlift hochgestiegen und schauen im Funpark vorbei.

# Schneefestival lockt viele Schüler ins Upland

Aktion des Hessischen Skiverbandes erneut ein Erfolg · Ideale Bedingungen für Langläufer und Alpinskifahrer

Sie kamen aus Fulda oder von der Bergstraße und zum ersten Mal auch aus Montabaur. Das 3. Schneefestival der Schule lockte wieder über 300 Mädchen und Jungen mit ihren Lehrern nach Willingen.

VON MANFRED NIEMEIER

Willingen. Alpinskifahrer und Snowboarder hatten bei idealen Bedingungen am Ritzhagenlift ebenso ihren Spaß wie eine große Gruppe Skilangläufer, die von der Mühlenkopfschanze aus von den ansonsten auch für die Upländer Leistungssportler zuständigen Lehrtrainern betreut wurden. Nach dem sportlichen Teil gegen 16 Uhr klang der Tag mit einer Après-Ski-Party mit Tombola aus.

Veranstalter war das Referat DSV-Skischule im Hessischen

Skiverband in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Bereits zum dritten Mal folgte das Schuldorf Bergstraße der Einladung bis zur Klasse 11. „Die Plätze waren wieder schnell weg“, erzählte der 16-jährige Sven vom großen Andrang. Schon um 6 Uhr war er im großen Reisebus in der Nähe



War sehr gefragt bei den Schülern: der Riesenslalom mit Zeitmessung am Ritzhagen. Fotos: Niemeier

von Darmstadt gestartet. Aus Waldeck-Frankenberg nutzte keine Schule die Gelegenheit zur Teilnahme. „Das finde ich schon schade“, erklärte Rolf Ranft, der HSV-Referent für die DSV-Skischulen. „Der Termin stand bereits im Amtsblatt, das nach den Sommerferien verteilt wird.“ Im nächsten Jahr soll die Veranstaltung dann statt direkt nach dem Schulhalbjahr in der Woche vor der Zeugnisausgabe steigen. „Damit reagieren wir auf bestehende Terminkollisionen“, sagte Ranft.

Zahlreiche Jungen und Mädchen nutzten eigenständig die günstige Gelegenheit, in den Schneesport reinzuschmecken oder sich fortzubilden. Im nächsten Jahr können sie sich dann zusammen mit Gleichgesinnten aus Thüringen und Sachsen-Anhalt auf der Skipiste austoben. „Wir gehen mit den Skiverbänden eine Kooperation ein“, sagte Klaus Wald, stellvertretender Skischul-Referent.

Der Vöhler betreute zusammen mit seinen Skilehrerkollegen aus Vellmar, Gersfeld bis hin zum Odenwald an den einzelnen Stationen. Sehr gefragt war der Riesenslalomkurs mit Zeitmessung, der neue Funpark für Skifahrer und Snowboarder, sowie auch das erstmals angebotene Schneeschuhlaufen mit HSV-Tourenwart Gerd Eisenberg. „Das Schneefestival bleibt eine feste Einrichtung“, sagte Ranft. Es dient dabei, die Kooperation zwischen Schule und Verein auszubauen. Dazu zählt auch das neue DSV-Konzept „Auf die Plätze, fertig, Ski!“, denn nur ein funktionierender Breitensport ist die richtige Grundlage für Leistungssport. Bei allem steht aber der Spaß im Vordergrund. Ranft: „Unser Slogan lautet deshalb auch: Mit Spaß Erfolg haben.“ Die Teilnehmer am Schneefestival der Schulen in Willingen hatten beides.

# Kilian-Kegler im Abstiegsstrudel gefangen

Sportkegeln: Nach 2:1 gegen Bosserode müssen Emrich und Co. weiter zittern · KSF holen Punkt in Großalmerode

Nach einem knappen Punktverlust gegen AN Bosserode wird es für die Kegler von Blau-Weiß/Kilian Korbach brenzlig: Nach zwölf Jahren droht ihnen der Abstieg aus der Hessenliga.

Korbach. In der Bezirksoberliga kämpfte der TSV Goddelsheim Melsungen nieder. Die Kegelsportfreunde Frankenberg holten in Großalmerode den Zusatzpunkt.

Hessenliga Männer

BW/K Korbach – Bosserode 4664:4515 (47:31/2:1). Hart gekämpft und trotzdem kein Happy End – diese Bilanz mussten die Hessenliga-Kegler von Blau-Weiß/Kilian Korbach ziehen. Der 2:1-Sieg reichte nicht, um in sichere Fahrwasser zu kommen. Wenn mehrere hessische Teams aus der Bundesliga absteigen, reicht den Korbachern auch Rang acht nicht zum Klassenerhalt.

Rolf Bialuschewski lag mit seinen 790/10 Holz gut dabei, doch ihm stellte sich der Tagessieger René Windlof (811/12) entgegen. Manfred Rhode (770/6) konnte seinen Gegner Bodo Bartholomäus (747/2) zwar halten, doch lag er dennoch unter den begehrten acht Punkten, die für den Punkteerhalt wichtig gewesen wären. Besagte acht Punkte erkegelte der Bossero-

der Arno Köhler mit 774 Holz. Teamkollege David Grüner kam auf 767/5 Holz. André Macorig sorgte mit 790 Holz und elf Einzelwertungspunkten für einen Hoffnungsschimmer, Michael Emrich erkegelte 766/4 Holz.

Die letzten Würfe entschieden über Sieg oder Niederlage, doch versagten Detlef Pagel (772/7) die Nerven. Harald König (776/9) erbrachte zwar das geforderte Ziel, doch es war zu spät, das Ruder noch herumzureißen. Auch die schwachen Holzzahlen der Bosseroder Tobias Brill (763/3) und Hartmut Windlof (653/1) waren zu diesem Zeitpunkt irrelevant.

Am letzten Spieltag braucht Korbach viel Glück für den Klassenerhalt. Manfred Rhode: „Ein Fünkchen Hoffnung ist noch da. Aber die Chancen stehen 10 zu 90.“

Bezirksoberliga Nord

Goddelsheim – Melsungen 3841:3822 (42:36/2:1). Im letzten Heimspiel der Saison punktete der TSV in einem spannenden Wettkampf. Anstarter Roger Compart (687/11) konnte gegen Uwe Brodrecht (609/3) einen Vorsprung von 78 Holz herausholen. Eva Kügler (611/4) musste sich Manfred Schindowski (631/6) geschlagen geben. Hartmut Greisler (565/1) hatte verletzungsbedingt keine Chancen gegen Harald Fehr (624/5). Damit lagen die Gäste ein Holz vorn. Friedrich Kügler (674/10) behauptete sich gegen Wilfried Gaulitz (601/2). Otto Brühmann

(644/7) verlor ein paar Holz an Horst Magener (657/8). In der Schlusspaarung konnte Ernst Mühlberger (660/9) gegen Udo Weikert (700/12) nichts ausrichten – trotzdem reichte es zum knappen 2:1-Erfolg.

Großalmerode – Frankenberg 4283:4126 (46:32/2:1). Auf der tückischen Bahn in Großalmerode traf es Manfred Köhler (719/7) als Ersten: Eine Kugel beim Abräumen in die Mitte gespielt, schon waren über 20 Holz verloren. Gegenspieler Holger Gunkel holte 729/9 Holz. Klaus Wölk lieferte 705/6 Holz, verlor aber gegen den Tagesbesten Karl-Heinz Klapproth (757).

Rolf Krug (664/3) verlor gegen Klaus-Peter Nickel (688/4), Norbert Schmidt (736/10) setzte sich gegen Volker Mühlhausen (724/8) durch und holte den Zusatzpunkt in greifbare Nähe. Stephan Schar (606/1) kam zwar nicht aus seinem Formtief, aber das nicht viel bessere Ergebnis von Andreas Werner (642/2) sicherte Frankenberg den Zusatzpunkt. Am Ende musste auch Marcel Hacker (696/5) der Bahn Tribut zollen und konnte Gegner Magnus Alt (743/11) nicht halten.

Bezirksliga Nord

Hansa Korbach – Wolfhagen 2845:2905 (14:22/0:3). Während der TSV Sachsenberg wegen der schlechten Witterung die Punkte kampfflos an Vellmar abgab, verpassten die Hanseaten mit der Heimmiederlage den Anschluss ans Tabellenmit-

telfeld. Schon im Startblock gerieten Marc Arnold (728/5) und Dirk Lipp (694/2) gegen Martin Parche (739/8) und Klaus Jacob (725/4) ins Hintertreffen. Auch im zweiten Block ga-

ben sich die Gäste keine Blöße und waren durch Kai Scholze (735/7) und Frank Biermann (706/3) den Hanseaten Sascha Müller (732/6) und Peter Müller (691/1) klar überlegen. (r/öhl)



Den Grundstein zum Zusatzpunkt in Großalmerode gelegt: Norbert Schmidt erkegelte 736/10 Holz. Foto: asc

# PBC behauptet Spitzenplatz

Bad Wildungen. Die Billardspieler des PBC Bad Wildungen waren froh, einen Heimspieltag zu haben: Bei winterlichen Verhältnissen verspätete sich Gegner BC Wiesbaden II um mehr als zwei Stunden. Obwohl die Regularien nur 30 Minuten Verspätung erlauben, wollte der PBC nicht kampfflos gewinnen.

Juri Pisklov im 14.1 überrannte seinen Gegner Daniel Bender mit 100:20 in acht Aufnahmen, mit einer Höchstserie von 42 Kugeln. Andreas Klausner siegte im 8-Ball souverän mit 6:3 gegen Micic. Es lag nun an Ruslan Reimer, im 9-Ball gegen Ramazan Havan die Führung auszubauen. Nach zuletzt durchwachsenen Leistungen zeigte er sich mental stark und gewann 7:5. Die letzte Partie der Hinrunde bestritt der Freienhager Rainer Scheffke im 10-Ball gegen Yang Zhang. Scheffke spielte nahezu fehlerlos und gewann deutlich mit 6:0.

Bereits nach der Hinrunde war ein Unentschieden gesichert, nur ein Matchgewinn fehlte zum Gesamtsieg. Knapp hintereinander gewann Klausner sein 10-Ball gegen Bender mit 6:2 und Pisklov seine 9-Ball-Partie mit 7:1 gegen Yang Zhang. Damit lagen der PBC mit 6:0 uneinholbar vorn. Ruslan Reimer legte nach und gewann sein 8-Ball gegen Havan mit 6:2. Die zweite Saisonniederlage von Rainer Scheffke gegen Zlatibor Micic im 14.1 mit 81:100 fiel somit nicht mehr ins Gewicht.

Am Samstag muss der PBC auswärts bei Karben III auf Ruslan Reimer verzichten, der beruflich verhindert ist. Als Ersatzmann fährt der ehemalige Verbandsligaspieler Andreas Sporn mit. (r)

## POOLBILLARD

### BEZIRKSLIGA

Sharks Ortenberg II – PBF Bissenberg II	8:0
PBV Korbach II – Sharks Ortenberg II	8:0
PBV Korbach – Hot Shots Neukirchen II	2:6
PBC Herborn II – PBC Gießen	5:3
Dill-Katzenfurt II – PBC Frankenberg	2:6
1. PBV Korbach	7 6 0 1 38:18 18
2. BSC Dill-Katzenfurt II	7 5 1 1 38:18 16
3. PBC Gießen V	7 4 2 1 33:23 14
4. PBC Herborn II	7 4 1 2 32:24 13
5. PBC Pool Sharks Ortenberg II	7 3 2 2 33:23 11
6. PBF Bissenberg II	7 3 0 4 32:24 9
7. PBV Hot Shots Neukirchen II	7 3 0 4 24:32 9
8. PBV Korbach II	7 2 1 4 22:34 7
9. PBC Pool Sharks Ortenberg III	7 1 1 5 14:42 4
10. PBC Frankenberg II	7 0 0 7 14:42 0

### VERBANDSLIGA

PBC Karben III – Dill-Katzenfurt	8:0
BC Wiesbaden – PBC Bad Wildungen	7:1
BC Wiesbaden – PBC Karben II	6:2
PBC Frankenberg – Billard-Union Kassel	5:3
PBC Gießen – Sharks Hanau	5:3
1. PBC Bad Wildungen	7 6 1 0 40:16 19
2. Billard-Union Kassel	7 5 2 0 34:22 17
3. PBC Karben II	7 5 1 1 38:18 16
4. BC Sharks Hanau	7 4 1 2 34:22 13
5. PBC Karben III	7 3 3 1 31:25 12
6. PBC Gießen III	7 3 1 3 31:25 10
7. BSC Dill-Katzenfurt	7 2 1 4 26:30 7
8. BC Wiesbaden II	7 1 1 5 17:39 4
9. BC Wiesbaden	7 0 1 6 16:40 1
10. PBC Frankenberg	7 0 0 7 13:43 0

## KEGELN

### HESSENLIGA HERREN

Korbach – Bosserode	4664:4515 47:31 2:1
WS Kassel – Fulda	5027:4768 56:22 3:0
Hinterland – Wetzlar	4741:4420 56:22 3:0
Ronshausen – Marburg	4769:4507 54:24 3:0
Heuchelheim – Kassel	4864:4685 43:35 2:1
1. WS Kassel	+ 14 82 997 786 41
2. KSC Heuchelheim	+ 1 80 836 676 26
3. KSG Kassel	+ 2 80 778 669 26
4. ESK Ronshausen	+ 1 80 804 683 25
5. KSG Hinterland	+ 2 80 537 661 25
6. KSG Wetzlar	+ 1 81 570 630 25
7. AN Bosserode	+ 1 79 309 636 23
8. BW Kilian Korbach	+ 5 79 475 632 22
9. GF Fulda	+ 6 80 366 640 21
10. SKG Marburg	+ 3 79 681 617 21

### BEZ' OBERLIGA NORD HESSEN

KSG Kassel III – BW Korb. II	4471:4407 41:37 2:1
Goddelsheim – Melsungen	3841:3822 42:36 2:1
Großalmerode – Frankenberg	4283:4126 46:32 2:1
Co. Kassel – BW Kassel	4552:4667 33:45 0:3
1. BW Kassel	+ 6 58 531 558 27
2. VN Melsungen	+ 8 55 583 539 26
3. KSF Frankenberg	+ 3 58 285 534 24
4. BW Kilian Korbach	+ 1 56 310 498 19
5. Conдор Kassel	+ 1 53 534 491 19
6. BW Großalmerode	0 50 543 458 15
7. KSG Kassel III	+ 7 56 796 476 14
8. TSV Goddelsheim	+ 12 51 981 424 9

### BEZIRKSLIGA NORD HERREN

Melsungen – Phö. Kassel	2698:2665 19:17 2:1
Baunatal II – Oberwehren	2897:2971 18:18 0:3
Ha. Korbach – Wolfhagen	2845:2905 14:22 0:3
1. KC Wolfhagen	+ 11 34 160 244 26
2. KSC Melsungen	+ 5 33 440 243 26
3. PSV Kassel	+ 8 34 897 229 26
4. SKG Oberwehren	+ 4 33 300 215 19
5. KC Vellmar	+ 5 29 171 226 16
6. TSV Sachsenberg	+ 5 29 449 173 13
7. KSC Hansa Korbach	+ 7 31 931 194 11
8. KSV Baunatal II	+ 11 33 703 194 7